



Jahresheft 2005

Einladung

**zur
127. Jahresversammlung
Samstag, 18. Februar 2006, 16.30 Uhr
im Dorfzentrum Bottighofen**

Traktanden	Seite
1. Appell/ Wahl der Stimmenzähler	3
2. Protokoll der 126. Jahresversammlung vom 19. Februar 2005	4-7
3. Protokoll der Herbstversammlung vom 30. September 2005	8-12
4. Jahresberichte für das Jahr 2005	
a) des Präsidenten	13-15
b) des Schützenmeisters	15-18
c) des Jungschützenleiters	19-21
d) der verantwortlichen für: Gruppenschiessen, Schnapp - schiessen, historische Schiessen, Schützenveteranen	21-23
5. Abnahme der Jahresrechnung 2005	24-29
6. Budget, Jahresbeiträge und Finanzkompetenz des Vorstandes	30-36
7. Jahresprogramm 2006	37-43
8. Erläuterungen der Schiessvorschriften des Bundes	44
9. Mutationen	44
10. Wahlen	45
11. Ernennungen von Ehrenmitgliedern	46
12. Anträge von Mitgliedern	46
13. Verschiedenes	46
14. Umfrage	46

Anschliessend gemeinsames Nachtessen
im Restaurant Jordan, Bottighofen

Anträge

Anträge für die Jahresversammlung sind innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt dieser Einladung schriftlich an den Präsidenten zu richten.

1. Appell, Wahl der Stimmenzähler

Mitgliederzahlen gemäss Mitgliederverzeichnis:

	Anzahl Mitglieder	Anwesende Mitglieder	
Ehrenmitglieder	12	_____	_____
Aktivmitglieder	43	_____	_____
Passivmitglieder*	2	_____	_____
Jungschützen	6	_____	_____
Jugendschützen	9	_____	_____
Provisorische Mitglieder*	1	_____	_____
Stimmberechtigte Mitglieder	70	_____	_____
Absolutes Mehr		_____	_____
* kein Stimmrecht			
Anzahl Lizenzen	36		

Wahl der Stimmenzähler

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 19. Februar 2005

Protokoll

der 126. Jahresversammlung vom Samstag, 19. Februar 2005 im Dorfzentrum

1. Appell/ Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 125. Jahresversammlung vom 14. Februar 2004
3. Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 23. Oktober 2004
4. Entgegennahme der Jahresberichte
 - Jahresbericht des Präsidenten
 - Jahresbericht des Schützenmeisters
 - Jahresbericht Jungschützenleiter 2004
 - Jahresbericht Gruppenschiessen 2004
 - Jahresbericht Schnappschiessen
 - Historische Schiessen
 - Schützenveteranen 2004
5. Abnahme der Jahresrechnung
 - Vereinsrechnung 2004
6. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Finanzkompetenz des Vorstandes
7. Beschlussfassung über das Jahresprogramm
 - Programmorschlag 2005
 - Welche Schiessen zählen für welche Meisterschaft?
 - Beitrag des Vereins für das eidg. Schützenfest Frauenfeld
8. Erläuterungen der Schiessvorschriften des Bundes
9. Mutationen
10. Wahlen
11. Ernennungen von Ehrenmitgliedern
12. Anträge von Mitgliedern
13. Verschiedens
14. Umfrage

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 19. Februar 2005

1. Appell/ Wahl der Stimmzähler

Zur heutigen Jahresversammlung haben sich 34 Aktiv-, 2 Passiv-, 9 Ehrenmitglieder und 3 Gäste eingefunden. 9 Schützen haben sich entschuldigt.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Kurt Knöpfli und Paul Albrecht.

2. Protokoll der 125. Jahresversammlung vom 14. Februar 2004

Das Protokoll wurde frühzeitig versandt. Das verlesen wird nicht gewünscht. Mit Applaus wird dieses einstimmig genehmigt und verankt.

3. Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 23. Oktober 2004

Das Protokoll der ausserordentlichen Versammlung wird einstimmig angenommen.

4. Entgegennahme der Jahresberichte

Alle Jahresberichte wurden mit der Einladung an alle Schützen geschickt. Der Bericht des Präsidenten wird von Reto Angehrn vorgelesen. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

Alle anderen Berichte werden in Globo einstimmig genehmigt und verdankt.

Der Vorstand bedankt sich bei Werner Wettstein für die gute Organisation der Vereinsreise und übergibt einen Gutschein für ein Nachtessen.

5. Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung war in der Einladung zur Jahresversammlung abgedruckt. Marcel Knöpfli erläutert einzelne spezielle Ausgaben. Kauf eines Stgw 90 für die Jungschützen und die Schränke die bereits 2003 gekauft wurden, aber erst Ende 2004 in Rechnung gestellt wurden.

Niklaus Gantenbein belegt und erklärt den Munitionsverbrauch der Jungschützen. Karl Ruch regt an, bei der grossen Anzahl Jugend- und Jungschützen doch noch weitere Gewehre zu kaufen.

Die Revisoren, Thomas Leu und Frank Zellweger, bestätigen, dass die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Die grosse und genaue Arbeit des Kassiers wird einstimmig unter Applaus genehmigt.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Finanzkompetenz des Vorstandes

Die Beibehaltung der Jahresbeiträge wird einstimmig angenommen.
Die Finanzkompetenz des Vorstandes von Fr. 1000.- wird auch einstimmig angenommen.

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 19. Februar 2005

7. Beschlussfassung über das Jahresprogramm 2005

Reto Angehrn gibt die neuen Schiessdaten für das Bezirkswettschiessen an. 3.6., 10.6. und 12.6. 2005. Da wir die 2. Bundesübung am 10.6. im Schiessprogramm vorgesehen hatten, schlägt der Vorstand die Verschiebung auf den 4. 6. vor. Koni Vetterli stellt den Antrag nur noch zwei Bundesprogramme anzubieten. Der Antrag wird mit grosser Mehrheit abgelehnt. Das 2. Bundesprogramm wird für den 4. Juni ins Programm aufgenommen.

Koni Vetterli stellt den Antrag nicht nach Hugelshofen zu gehen und dafür ein anderes spezielleres Schiessen zu besuchen (z.B. Standweihschieszen Neukirch ad. Thur). Der Antrag wurde mit 4 zu 10 Stimmen abgelehnt. Das Programm wird einstimmig genehmigt.

Der Kantonalstich wird neu wie folgt geschossen: Standstich 10 Einzel A10

Feldstich 4 Einzel 4Serie A10

Die Schiessen der grossen und der kleinen Meisterschaft werden einstimmig genehmigt.

Nach einigen Vorschlägen und Diskussionen wird das Programm für das interne Gruppenschiessen so einstimmig angenommen, wie es der Vorstand vorgeschlagen hat.

Für das Eidg. in Frauenfeld wird bei der Gemeinde ein Gesuch für einen Beitrag gestellt. Der Verein will Fr. 55.- pro Schütze beitragen. Den Jungschützen wird der gleich Betrag gegeben. Den Juniorenstich müssen sie Selbst bezahlen. Die Abstimmung ist einstimmig.

8. Erläuterungen der Schiessvorschriften des Bundes

In diesem Jahr gibt es nichts Neues zu beachten.

9. Mutationen

Thomas Thalmann, Yvonne und Michael Preiss haben ihren Austritt gegeben.

Martin Tschannen und Antonio Daniele möchten ein Probejahr absolvieren. Fabian Sigwart wird gelegentlich am Training teilnehmen. Sigfrid Nitschke, Hanspeter Rechsteiner und Daniel Wolfer werden einstimmig in den Verein aufgenommen.

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 19. Februar 2005

10. Wahlen

Marcel Knöpfli tritt nach 8 Jahren aus dem Vorstand zurück. Als Dank für seine tolle Arbeit, wird ihm eine Urkunde und ein Gutschein übergeben.

Reto Angehrn tritt nach 4 Jahren als Präsident zurück und verlässt den Vorstand. Niklaus Gantenbein überreicht ihm eine Urkunde, eine schöne Pfeffermühle und einen Gutschein für ein Nachtessen.

Marco Brugger, Peter Ehrbar, Max Fischer, Robert Früh, Niklaus Gantenbein, Nicola Roth, Heini Vetterli stellen sich zur Wiederwahl.

Neu wird Werner Näf einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand schlägt Willi Müller als neuen Präsidenten vor. Nachdem Willi erklärt hat, wie er sich seine maximal 3-jährige Amtszeit vorstellt und was er gerne ändern und verbessern möchte wird er einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

11. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

13. Verschiedenes

Heini Vetterli informiert über die Scheibenzeiten am Eidgenössischen in Frauenfeld.

Es werden 6 Gruppen für die internen Gruppenmeisterschaft zugelost.

Es fehlen noch viele Helfer für die DV am 12. März. Es werden alle gebeten sich noch einzutragen.

Willi Müller erinnert nochmals daran, am eidgenössischen in Frauenfeld mitzuarbeiten. Es haben sich 8 Mitglieder gemeldet und werden sich selber organisieren.

14. Umfrage

Keine Meldungen

Schluss der Sitzung 19:10

Die Aktuarin,

Nicola Roth

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 30. September 2005

Anwesend sind: 30 Aktivmitglieder

1 Passivmitglied

Entschuldigt sind: 4 Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell
2. Rückblick ESF Frauenfeld
3. Jahresprogramm
 - a. Referenzwettkämpfe
 - b. Freie Uebungen
 - c. Vereinsinterne Anlässe
 - d. Diverse Anlässe
4. Vereinsreise 2006
5. Sanierung Schützenstube
6. Diverses
7. Umfrage

1. Begrüssung, Appell

Markus Freitag wird als Stimmzähler einstimmig gewählt.

Es sind 30 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr ist 16 Stimmen

2. Rückblick ESF Frauenfeld

Heini Vetterli zeigt die Wappenscheibe und den Lorbeerkranz den wir mit dem 307. Rang von 612 Sektionen bekommen haben.

Willi Müller dankt allen die für ihren Einsatz. Speziell Heini Vetterli für die Organisation der Reise, Röbi Früh und Niklaus Gantenbein für den Transport, Hans Knöpfli und Max Fischer für das Mitmachen am Festumzug und allen freiwilligen Helfern.

Gratulieren dürfen wir Martin Tschannen und Toni Fischer für die sehr guten Resultate.

Reto Angehrn zeigt einen tollen Film von unserer Reise nach Frauenfeld. Der Film wird mit grossem Applaus verdankt.

3. Jahresprogramm 2006

Willi Müller zieht eine kurze Bilanz über das letzte Vereinsjahr. Dabei fällt die schlechte Beteiligung an vereinsinternen Anlässen auf. Die Mitglieder scheinen einige Probleme mit den vielen Terminen zu haben. Es gibt auch wieder zunehmend Diskussionen über das Vor- bzw. Nachschiessen von Stichen. Der Vorstand hat sich einige Gedanken zu diesen Problemen gemacht und einige Vorschläge erarbeitet. Mögliche Massnahmen wären:

- Streichung von 2/3 der Anlässe

- Vereinsinterne Uebungen nur noch von Montag bis Freitag

- Nur noch eine Jahresmeisterschaft, wer alles schießt, der ist dabei.

Diese Vorschläge werden bei den betreffenden Traktanden diskutiert.

Peter Ehrbar verteilt das provisorische Jahresprogramm 2006.

Es ist ähnlich wie das letzte Jahresprogramm und wird erst an der GV 2006 verabschiedet. Koni Vetterli bemerkt falsche Daten im Programm die von Peter bereinigt werden.

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 30. September 2005

a. Referenzwettkämpfe

Der Vorstand schlägt vor: 9./10./11./16./17./18. Juni Neuwilen Tägerwilen
12./13./19./20. August Warth/ Weiningen
23./24./25/ Juni Walliser Kantonalschützenfest.
Sirnach im April und Aadorf im Mai würden zu Terminkollisionen führen.

b. Freie Uebungen

bis April jeweils am Samstag
Mai bis August am Freitag Abend
Ab September am Samstag

c. Interne Anlässe

Es wird beschlossen, dass der Allrounder 2006 das letzte Mal geschossen wird.
Der Dilldappenstein bleibt bis auf weiteres im Jahresprogramm.

d. Diverse Anlässe

Der Vorstand wird die verschiedenen Anlässe nochmals diskutieren und an der GV 2006 vorstellen.
Max und Röbi erarbeiten ein Reglement für das Morgartenschiessen, dass ebenfalls an der GV vorgestellt wird.
Der Vorstand erarbeitet ein oder mehrere neue Modelle für die Jahresmeisterschaft mit einer neuen und klaren Regelung für das Vor- und Nachschiessen der Stiche.

4. Vereinsreise 2006

Der Vorstand schlägt eine 2 ½ tägige Reise ans Walliser Kantonalschützenfest vor. Es wird mit grosser Mehrheit beschlossen, dass wir am Freitagmittag abreisen und am Sonntag Abend wieder zurück kommen.

Das Datum wird mit Rücksicht auf das Fest der Sportschützen auf den 30. Juni 1./2. Juli festgesetzt.

Wir werden am Freitag Abend zur Gewehrkontrolle gehen und am Samstag Morgen schiessen. Die restliche Zeit wird Werner Wettstein mit einem Programm ausfüllen.
Es wird beschlossen, dass der Car, das Schiessbüchlein, der Sektionsstich und eine Uebungskehr (Bei einer Beteiligung von 25 Schützen ca. Fr. 3'500.-) aus der Vereinskasse bezahlt werden.

Eine Begleitperson fährt im Car gratis mit und für die restlichen Kosten kommt jeder selbst auf.

5. Sanierung Schützenstube

1. Cheminée

Das Cheminée weist seit einiger Zeit Schäden im Bereich der Feuerstelle und beim Übergang zum Kamin auf, zudem ist mindestens ein Schlauch des Warmlufteinsatzes defekt. Der Vorstand hat diverse Abklärungen unter Beizug von Spezialisten gemacht. Diese haben ergeben, dass das Cheminée von Grund auf saniert werden muss. Der Vorstand schlägt folgende Massnahmen vor:

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 30. September 2005

1. Abbruch des unteren Teils des bestehenden Cheminée und Entsorgung des alte Einsatzes.
2. Einbau eines neuen Einsatzes mit Warmlufteinsatz und Glastüre.
3. Einbau eines Zuluftkanals für eine bessere Verbrennung ab der Schiesshalle.
4. Reparatur des Kamins im oberen Teil.
5. Wiederherstellung der Verkleidung.
6. Streichen der Schützenstube

Mit folgenden Kosten ist gemäss Offerten zu rechnen:

Cheminée	Fr.	18'000.-
Lüftungskanäle	Fr.	8'250.-
Elektroinst.	Fr.	500.-
Malerarbeiten	Fr.	2'400.-
Total Brutto	Fr.	29'150.-

Eigenleistungen Fr. 2'400.-

Gemäss Vereinbarung zwischen der Gde Bottighofen und der Feldschützengesellschaft aus dem Jahre 1987 ist die Gde für den Unterhalt der Liegenschaft zuständig, wobei sich die Feldschützengesellschaft nach ihren Möglichkeiten zu beteiligen hat.

Der Vorstand hat dem Gde Rat ein Gesuch um Kostenübernahme gestellt, dieser hat dem Gesuch mit Ausnahme der Lüftungskanäle und unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung zugestimmt.

Der Vorstand stellt der Versammlung daher folgen Antrag:

Die FSG Bottighofen stimmt dem Antrag des Vorstandes zur Sanierung des Cheminée (ohne Lüftungskanäle) mit Bruttokosten von ca. Fr.20'900.- und einem Eigenleistungsanteil von ca. Fr. 2'400.- zu.

Vorbehalten bleibt die Budgetgenehmigung durch die Gemeindeversammlung und somit die Kostenübernahme der Nettokosten durch die Gemeinde.

Die Diskussion wird kaum benutzt, dem Antrag wird mit grossem Mehr zugestimmt.

2. Sanierung Boden.

Willi Müller erläutert, dass der Boden seit dem Neubau der Anlage ein Dauerthema ist. Das Schützenhaus wurde damals konsequent als „kalter Bau“ erstellt und es wurde daher leider auf eine Bodeninsolation verzichtet.

Folgende Ziele sollen mit der Sanierung erreicht werden:

Behebung der Probleme mit der Kälte des Bodens und der dadurch entstehenden Feuchtigkeit.

Problemlose Nutzung der Schützenstube in der Übergangszeit und im Winter.

Die Anlage wird Frostsicher werden.

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 30. September 2005

Der Präsident zeigt anhand von Bildern und Skizzen die Details der geplanten Sanierung, folgende Massnahmen sind vorgesehen:

- Isolation Boden Schützenstube und Magazin.
- Elektrobodenheizung in Schützenstube und Magazin.
- Isolation Aussenwände LS Raum
- Ev. Deckenisolation LS Raum
- Frostschutz WC und Vorraum

Folgendermassen soll die Sanierung ablaufen:

- Ausräumen der Schützenstube und des Magazins.
- Abspitzen des Unterlagsbodens.
- Ausgleich des UB, Aufbau des Bodens inkl. El. Heizung und Plättli.
- Einräumen der Schützenstube
- Aussenisolation, Isolation LS Raum und Inst. Frostwächter WC und Vorraum jederzeit möglich.

Mit folgenden Kosten ist gemäss Offerten zu rechnen:

Kosten:		Eigenleistung
Boden inkl. Plättli	Fr. 22'000.-	Fr. 5'300.-
Lief. Elektroheizung	Fr. 8'400.-	Fr. 0.-
Elektroinstallation	Fr. 3'200.-	Fr. 500.-
Isolation LS Raum	Fr. 5'300.-	Fr. 1'500.-
Aussenisolation	Fr. 3'400.-	Fr. 900.-
Total Brutto	Fr. 42'300.-	Fr. 8'200.-

Es ist somit mit Nettokosten von Fr. 34'100.- zu rechnen.

Auch für diese Sanierung hat der Vorstand dem Gde Rat ein Gesuch um Kostenübernahme gestellt.

Der Gde Rat ist bereit, die Hälfte der Nettokosten zu übernehmen, was bedeutet, dass wir für die Sanierung mit Kosten von ca. Fr. 17'050.- zu Lasten unserer Vereinskasse rechnen müssen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorstand folgenden Antrag:

Die FSG Bottighofen stimmt dem Antrag des Vorstandes zur Sanierung des Bodens mit Bruttokosten von ca. Fr. 42'300.- und einem Eigenleistungsanteil von ca. Fr. 8'200.- zu.

Nach Abzug des Gemeindeanteils von 50% sind ca. Fr. 17'050.- aus der Vereinskasse zu finanzieren.

Vorbehalten bleibt die Budgetgenehmigung durch die Gemeindeversammlung und somit die Kostenübernahme von 50% der Nettokosten durch die Gemeinde.

Dem Antrag wird mit 16 Ja und 8 Nein Stimmen zugestimmt

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 30. September 2005

6. Diverses

Willi Müller bittet die Mitglieder bei Fehlern des Vorstandes etwas grosszügiger zu reagieren.

SG Illighausen steht vor der Auflösung. Die Gemeinde Lengwil will nur in das Schützenhaus investieren, wenn Lengwil dort weiterschiesst. Das Schützenhaus gehört der SG Illighausen. SG Lengwil wird in den nächsten Tagen entscheiden, wie es weitergehen soll.

Willi bedankt sich bei Max, Werner und Niklaus für das Verteilen der Liebburg-Tobel-Zitig. Die Mitglieder möchten, dass sie weitergeführt wird. Wenn jemand möchte kann auch Werbung gemacht werden in der Zeitung. Leider werden Aufrufe zu Anmeldungen usw. in der Zeitung praktisch nicht befolgt. Der Vorstand ist nicht mehr bereit, jedes Mitglied anzufragen, ob es irgendwo mitmachen will. Wir werden im nächsten Jahr Anlässe kurzfristig absagen müssen, wenn sich das nicht ändert.

Entlastung Schützenmeister und Jungschützenleiter. Das Ziel ist, dass bei freien Übungen nur noch ein SM im Einsatz ist. Es sollten pro 4-5 JS/JJ ein Leiter bzw. Hilfsleiter im Einsatz sein. Der Vorschlag des Vorstandes ein Beitragsmodell mit der Möglichkeit den Betrag mit freiwilliger Mitarbeit im Verein zu senken wird nicht angenommen. Der Vorstand erarbeitet auf die GV 2006 eine Liste in der sich freiwillige Helfer eintragen können.

Am 2./3. September feiern die Sportschützen ihr 100. Jahr Jubiläum.

Die Daten des Felschiessens und des Obligatorischen werden in Zukunft an den Pylonen bei der Hauptstrasse angezeigt.

Wer Zeit und Lust hat soll sich bitte melden um am Feuerwehrschiessen Konstanz/Kreuzlingen/Bottighofen zu helfen.

Es wird beschlossen, dass wir uns bei der Gemeinde anmelden um eine Altpapiersammlung machen zu können.

Der Frauenturnverein fragt für Mithilfe beim ETF Frauenfeld an. Wer möchte soll sich bei Willi melden.

7. Umfrage

Koni bedankt sich bei der neuen Schwaderloh-Gruppe und überreicht Willi als Sieger der Gruppe den Becher.

Hans Knöpfli fragt nach der Rechnung der Delegiertenversammlung die aber noch nicht bereinigt ist mit dem Kantonalvorstand.

Schluss der Versammlung: 22.40 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung gibt es noch Käse vom Bezirkswettschiessen und Speck für alle.

Die Aktuarin

Nicola Roth

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 a) des Präsidenten

2005 - Ein Übergangsjahr

In den vergangenen 30 Jahren erledigte ich während meiner jeweils kurzen Vorstandstätigkeit nur die mir aufgetragenen Arbeiten, und in den übrigen Jahren als Mitglied hielt ich mit Kritik nicht zurück und war punkto Präsenz im Schützenhaus bei weitem nicht an erster Stelle. Also, bereits vor meiner Wahl zum Präsidenten wusste ich, was auf mich zukommen könnte.

Obwohl ich innert kurzer Zeit organisatorisch einiges verändert und viel, zum Teil sogar sehr viel von meinen Vorstandskollegen verlangt habe, konnte ich jederzeit auf sie zählen, und dies erst noch in einer sehr kollegialen Atmosphäre. Eine insgesamt schöne Erfahrung die ich im ersten Jahr machen konnte.

Leider hatten wir im vergangenen Jahr 2 Todesfälle in unserem Verein zu beklagen. Josef Rechsteiner verstarb am 19. Juni, obwohl er kein Vereinsmitglied war, hat er uns vor allem für das Absenden über Jahre hinweg unterstützt.

Völlig unerwartet wurde unser Aktivmitglied Ruedi Merz am 12. November unmittelbar nach der Rückkehr vom Nachtschiessen aus dem Leben gerissen. Wir haben in ihm einen allseits sehr geschätzten und aktiven Vereinskameraden verloren, Heidi wünsche ich viel Kraft für die Zukunft.

Nebst den üblichen organisatorischen Arbeiten zu Beginn des Vereinsjahres wurde dem Vorstand einiges abverlangt. Bereits an der ersten Sitzung haben wir festgestellt, dass die Aufgaben der Vorstandsmitglieder und weiterer Funktionäre nicht definiert sind, und dass es bei verschiedenen Aufgaben Überschneidungen gab, andere wurden vergessen.

So beschlossen wir, ein Pflichtenheft für Vereinsfunktionäre zu erarbeiten, bereits an der 2. Sitzung wurde es bereinigt und verabschiedet. Wesentliche Punkte sind, dass der Schützenmeister für den gesamten Schiessbetrieb inkl. technische Anlagen, Weiterbildung, Dokumentation usw. verantwortlich und ab sofort einzige Ansprechperson im Bereich schiessen ist.

Der Kassier ist nebst den üblichen Aufgaben neu auch für die Budgetierung, die Mitgliederbetreuung und zusammen mit dem Aktuar für die Archivierung und Auflistung aller Vereinseigenen Gegenstände verantwortlich. Auf insgesamt 7 Seiten wurden alle Funktionen inkl. Stellvertretungen im Detail beschrieben.

Aber auch der Bereich Informationen an die Mitglieder wurde mit der Liebburg Tobel Zitig mit dem Ziel, umfangreich, frühzeitig und koordiniert zu informieren, neu organisiert. Dies hatte wiederum zur Folge, dass die Aktivitäten früher und detaillierter zu planen waren, dadurch konnten aber auch „Schnellschüsse“ vermieden werden.

Etwas enttäuscht war der Vorstand von den fehlenden Reaktionen der Mitglieder auf Rück.- und Anmeldungen gemäss Aufforderung in der Liebburg Tobel Zitig, mussten wir doch immer wieder bei den einzelnen Mitgliedern nachfragen, was für uns einen wesentlichen Mehraufwand bedeutete.

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 a) des Präsidenten

An der 1. Sitzung wurde mir nebenbei mitgeteilt, dass das Cheminée defekt sei. In der Meinung, es handle sich um eine kleinere Reparatur zog ich einen Handwerker zur Überprüfung bei, dabei stellte sich heraus, dass eine Reparatur des Einsatzes nicht mehr möglich war, und somit eine umfangreiche Sanierung bevorstand.

Nach Rücksprache mit der Gemeinde erarbeiteten wir einen Sanierungsvorschlag aus. Im Laufe dieser Abklärungen beschlossen wir, auch das leide Thema Bodenisolation anzugehen. Mit einem umfangreichen Dossier inklusive aller Handwerkerofferten stellten wir der Gemeinde als Eigentümerin der Liegenschaft den Antrag, sämtlich Kosten zu übernehmen. Der Gemeinderat beschloss dann, die Kosten für das Cheminée zu 100% und diejenigen der Bodensanierung zu 50% zu übernehmen, abzüglich Eigenleistungen der Schützen und vorbehältlich der Genehmigung des Budget 2006. An der Herbstversammlung wurden beide Sanierungen beschlossen.

Mit der Delegiertenversammlung des TKSv und der 1. Augustfeier organisierte der Vorstand 2 Anlässe, die Dank der Mithilfe vieler Vereinsmitglieder reibungslos durchgeführt werden konnten. Leider wurde der grossartige Einsatz finanziell schlecht belohnt. Bei der Delegiertenversammlung bekamen wir die neu eingeführte 0.5 ‰ Grenze zu spüren, es wurden sehr wenig alkoholische Getränke verkauft, zudem stellte es sich im Nachhinein heraus, dass der Kantonalvorstand die Entschädigung der Dienstleistungen wie Ehrendamen, Musik usw. sehr einseitig zu seinen Gunsten auslegte.

Bei der 1. Augustfeier zeichnete sich zu Beginn mit einem Grossaufmarsch ein schöner Umsatz ab, doch als es kurz vor 22.00 Uhr zu regnen begann, leerten sich die Reihen innert kürzester Zeit und es konnte kaum noch etwas verkauft werden. Der Vorstand wird sich in Zukunft gut überlegen, ob er solche Anlässe übernehmen soll, und wenn ja, dann müssen vor einer Entscheidung die Ertragsmöglichkeiten besser überprüft werden.

Auch in der Schützenstube erzielte Christine zusammen mit ihren Helferinnen im vergangenen Jahr einen wesentlich kleineren Umsatz. Die Ursache ist nebst der Einführung der 0.5 ‰ Grenze sicherlich auch die kleine Anzahl von Anlässen mit auswärtigen Schützen.

Der Schiessbetrieb konnte unter der Leitung von Peter im üblichen Rahmen durchgeführt werden, die Beteiligung könnte, wie in den vergangenen Jahren auch, bei verschiedenen Anlässen besser sein.

Den Jungschützenkurs hat Niklaus mit seinem Team in Zusammenarbeit mit den Lengwiler Schützen organisiert, dass er auf dem richtigen Weg ist zeigt die wiederum grosse Beteiligung vor allem bei den Jugendschützen.

Das Eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld habe ich in guter Erinnerung. Es wurde durch unsere Schützenmeister und Heini von A-Z bestens organisiert. Von Anfang an herrschte eine sehr gemütliche Stimmung unter den Mitgliedern. Das sehr heisse Wetter war keine gute Voraussetzung für Spitzenresultate, so war es dann auch nicht verwunderlich, dass das Sektionsresultat für unseren Verein unterdurchschnittlich ausfiel.

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 a) des Präsidenten

Im kommenden Jahr wird es 3 Schwerpunkte geben:

Die Sanierung der Schützenstube, die Verhandlungen mit den Lengwiler Schützen und die Vereinsreise ins Wallis.

Das Vereinsleben würde nicht funktionieren, wenn es nicht die vielen Helfer im Hintergrund geben würde, die unauffällig und selbstverständlich dies und jenes erledigen. Vielen Dank.

Aber auch allen Helfern die an Anlässen mitgeholfen haben und meinen Vorstandskollegen, die viel geleistet haben, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich „guet Schuss“ im neuen Vereinsjahr.

Willi Müller, Präsident

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 b) des Schützenmeisters

Vorwort des Schützenmeisters

Das Jahr 2005 gehört nun schon der Vergangenheit an.

Ich als Schützenmeister danke allen Schützen für das disziplinierte Verhalten ! Es würde mich freuen, wenn der Eine oder Andere sich entschliessen könnte, die grosse Jahresmeisterschaft zu schiessen.

Ich möchte es nicht versäumen, das Vereinsjahr 2005 mit einigen Resultaten Revue passieren zu lassen.

Euer Schützenmeister Peter Ehrbar

Aktivitäten der Feldschützen Bottighofen 2005

Im eigenem Stand:

11. freie Uebungen, Kantonalstich A & B, Freundschaftsschiessen mit Kümmertshausen 1.&2. Runde GM, Cup Schiessen, Bundesprogramm, Vancouver, Allrounderstich, Dilldappentstich, Einzelwettschiessen, Sektionsstich, Endschiessen, Feuerwehrschiessen, Nachtschiessen, Samichlause-Schiessen

Auswärtige Anlässe 2005

Feldschiessen in Landschlacht, Bezirkswettschiessen in Güttingen, Tobel, Hugelshofen Eidg. in Frauenfeld,

Freiwillige Teilnahme:

Wäspeli in Altnau, Langrickenbach

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 b) des Schützenmeisters

Schiessanlässe 2005

Schützenkönig

1. Ludwig Florian 203
2. Nitschke Sigi 188
3. Leimer Stephan 183

Kantonal A&B

1. Knöpfli Christine 168
2. Ludwig Florian 167
Früh Robert 167
Gantenbein Niklaus 167
Tschannen Martin 167
3. Nitschke Sigi 164

Sektionsmeisterschaft

1. Merz Rudolf 93
2. Ludwig Florian 92
3. Vetterli Koni 91

Einzelwettschiessen

1. Vetterli Koni 93
2. Früh Robert 92
3. Ruch Carl 90
Blum Brigitte 90
Gantenbein Alois 90
Ludwig Florian 90

Bundesprogramm

1. Tschannen Martin 83
2. Knöpfli Kurt 81
3. Gantenbein Alois 79
Vetterli Koni 79

Cup-Schiessen

1. Merz Rudolf 241
2. Nitschke Sigi 237
3. Gantenbein Alois

Dilldappenstich

1. Früh Robert 124
2. Fischer Toni 111
Nitschke Sigi 111
Forster Hansulrich 111
3. Blum Brigitte 110

Vancouver

1. Vetteli Koni 95
2. Sonderegger Jakob 91
Blum Brigitte 91 / Goldkranzgewinnerin
Ludwig Florian 91
Roth Alex 91
3. Fischer Max 90

Nachtschiessen

1. Fischer Anton 73
2. Früh Robert 73
3. Nitschke Sigi 72

Allrounderstich

- Stgw.90 / 57 / Karabiner / Standardgewehr
unser Allrounder: Knöpfli Roland 996
2. Früh Robert 984
 3. Gantenbein Niklaus 966

Feldschiessen in Landschlacht

1. Müller Willi 69
2. Tschannen Martin 67
3. Vetterli Koni 66



4. Jahresberichte für das Jahr 2005 b) des Schützenmeisters

Schiessanlässe 2005

Bezirkswettschiessen in Güttingen

1. Gantenbein Niklaus 96
2. Fischer Max 94
3. Gantenbein Alois 93
Früh Robert 93

Samichlausen-Schiessen

1. Früh Robert 216
2. Nitschke Sigi 211
3. Sonderegger Jakob 207
Brugger Marco 207

Kümmertshausen

1. Vetterli Heini 93
2. Ehrbar Peter 93
3. Gantenbein Niklaus 91

Sieger: Kümmertshausen
Bottighofen mit 88.875
Kümmertshausen mit 89.591

Tobel

Teilnehmer:11. Schützen
Schnitt:92.296
Rang:20. von 121 Sektionen

1. Tschannen Martin 95
2. Blum Brigitte 94
Ludwig Florian 94
Früh Robert 94
3. Vetterli Koni 92

Hugelshofen

Teilnehmer:18 Schützen
Rang:36. von 73 Sektionen

1. Ludwig Florian 93
2. Müller Willi 92
3. Früh Robert 91
Knöpfli Christine 91

Eidg.2005 in Frauenfeld

Teilnehmer:38
Schnitt:89.9
Rang:307.Rang von 612 von Sektionen

1. Gantenbein Niklaus 95
2. Tschannen Martin 93 & 2. Rang im Eh-
rengabenstich mit 200
3. Knöpfli Sandra 90

Wäspeli in Altnau

1. Sonderegger Jakob 91
2. Gantenbein Alois 91
3. Früh Robert 90

Langrickenbach

1. Merz Rudolf 88
2. Fischer Anton 87
3. Vetterli Koni 86



**4. Jahresberichte für das Jahr 2005
b) des Schützenmeisters**

Jahresmeisterschaft 2005

Grosse Jahresmeisterschaft

1. Vetterli Koni 1208
2. Gantenbein Niklaus 1207
3. Früh Robert 1198

Kleine Jahresmeisterschaft

1. Tschannen Martin 597
2. Nitschke Sigi 562
3. Müller Willi 553



Ich gratuliere allen Schützen für die hervorragende Leistung und
wünsche für die kommende Saison GUT SCHUSS.

Ehrbar Peter

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 c) des Jungschützenleiters

Jahresbericht Jungschützenleiter 2005

Das Jahr 2005 war für mich und meine Helfer sehr erfolgreich, aber auch mit sehr viel Arbeit verbunden. Unsere Zusammenarbeit mit Lengwil war wiederum sehr positiv, da wir wieder in zwei grundverschiedenen Schützenhäusern schiessen konnten.

Wir haben in diesem Jahr 5 Jungschützen, 1 Jungschützin und 8 Jugendschützen, 1 Jugendschützin am Sturmgewehr 90 ausgebildet.

Ein grosser Erfolg für Bottighofen war sicher die Qualifikation für den Final am Raiffeisencup von Stephanie Schneider, den sie mit 88 Punkten auf dem sehr guten 4 Rang beendete. Aber auch die 10 Kränze am Jugend- und Jungschützenwettschiessen in Ermatingen kann man als schönen Erfolg betrachten. Leider konnten wir in diesem Jahr keine Abschlussreise durchführen da wir keinen passenden Zeitpunkt finden konnten, aber hoffen das wir nächstes Jahr etwas schönes unternehmen können.

Es nahmen folgende Jugendliche an den Kursen teil.

Jungschützen

Fischer Martin
Cantieni Danino
Stucki Julienne
Fischer Patrick
Fischer Beat
Kohler Beat

Jugendschützen

Roth Alex
Kohler Reto
Kohler Thomas
Weibel Damian
Schmied Andreas
Scalisi Remo
Schneider Stephanie
Schmied Urs
Oettli Patrick

Hier noch einige Kranzresultate.

Jugend – und Jungschützenwettschiessen in Ermatingen

Fischer Patrick	54 Pkt.	Schneider Stephanie	49 Pkt.
Roth Alex	54 Pkt.	Weibel Damian	48 Pkt.
Kohler Reto	54 Pkt.	Stucki Julienne	47 Pkt.
Kohler Thomas	54 Pkt.	Schmied Andreas	47 Pkt.
Cantieni Danino	52 Pkt.	Oettli Patrick	47 Pkt.

Wir konnten 4 Gruppen melden, bei den Jungschützen erreichten wir den 8 Rang von 21 Gruppen und bei den Jugendschützen erreichten wir den 3 + 4 + 5 Rang von 14 Gruppen.

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 c) des Jungschützenleiters

Feldschiessen in Landschlacht

Kohler Reto	60 Pkt.	Roth Alex	53 Pkt. (Karte)
Kohler Beat	59 Pkt.	Oettli Patrick	53 Pkt. (Karte)
Cantieni Danino	57 Pkt.	Schmied Andreas	52 Pkt. (Karte)
Fischer Martin	55 Pkt.		

Obligatorische Übung, die Schützen mit Anerkennungskarten

Stucki Julienne	73 Pkt.	Cantieni Danino	67 Pkt.
Fischer Beat	72 Pkt.	Schmied Urs	66 Pkt.
Kohler Beat	70 Pkt.	Oettli Patrick	66 Pkt.
Kohler Reto	69 Pkt.	Fischer Patrick	64 Pkt.
Fischer Martin	68 Pkt.	Schneider Stephanie	64 Pkt.
Kohler Thomas	68 Pkt.	Roth Alex	63 Pkt.

Bezirkswettschiessen in Güttingen

Es konnte leider kein Schütze das Kranzresultat schiessen.

Kantonalstich A

Roth Alex	89 Pkt.	Fischer Patrick	83 Pkt.
-----------	---------	-----------------	---------

Folgende Jungschützen erreichten das Jungschützenabzeichen.

Fischer Martin	Kurs 3	Fischer Patrick	Kurs 1
Cantieni Danino	Kurs 2	Fischer Beat	Kurs 1
Stucki Julienne	Kurs 1	Kohler Beat	Kurs 1

Für die Jugend – und Jungschützenrangliste zählte ich folgende Schiessen:
Hauptschiessen Kurs, Jungschützenwettschiessen, Obligatorisch, Feldschiessen, Bezirkswettschiessen, Kantonalstich A, Jahresendstich.



4. Jahresberichte für das Jahr 2005 c) des Jungschützenleiters

Die besten drei Jungschützen.

Kohler Beat	483 Punkte
Fischer Patrick	403 Punkte
Cantieni Danino	324 Punkte

Die besten drei Jugendschützen

Roth Alex	512 Punkte
Schneider Stephanie	474 Punkte
Oettli Patrick	461 Punkte

Zum Abschluss möchte ich meinen Helfern (Röbi, Nicola, Max, Werner) und allen Gönnern für die Unterstützung durchs ganze Jahr recht herzlich danken. Ich hoffe das sich viele Jugendliche für den Kurs 2006 anmelden und das wir wieder einen erfolgreichen und unfallfreien Kurs durchführen können.

Der Jungschützenleiter

Niklaus Gantenbein

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 d) der verantwortlichen für: Gruppenschiessen

Gruppenmeisterschaft 2005

Auch dieses Jahr konnte ich 2 Gruppen zu 5 Schützen melden. Die geschossenen Resultate von beiden Gruppen sind mehr oder weniger schlecht. Das heisst im nächsten Jahr wieder für alle, an die Gewehre und üben, üben, üben.

In der Kategorie A Standartgewehr wurden wir im 32 Rang geführt. Es nahmen 51 Gruppen teil.
In der Kategorie D reicht es nur zum 103 Rang von 146 Gruppen.

Die drei besten Schützen Kat. A

Chläusi Gantenbein	94 Pkt.
Robert Früh	93 Pkt.
Wisi Gantenbein	93 Pkt.

Die drei besten Schützen Kat. D

Brigitte Blum	131 Pkt.
Nicola Roth	131 Pkt.
Max Fischer	128 Pkt.

Also auf ein Neues im Jahr 2006

Munotschiessen in Schaffhausen

Das Munotschiessen findet nicht mehr statt. Der Verein findet keine Helfer mehr.
SCHADE.

Euer Gruppen-Chef 300m Robert Früh

4. Jahresberichte für das Jahr 2005 d) der verantwortlichen für: Gruppenschieszen

Gangfischschieszen 2005

Dieses Jahr zeigte sich im Gangfischtraining wieder ein Silberstreifen am Horizont ab, durften wir doch zwei neue Gesichter begrüßen. Wie üblich wurde dreimal bei unterschiedlicher Beteiligung und Wetterverhältnissen geübt. Nach dem abschliessenden Training liessen wir uns bei kühler Bise wieder von der speziellen Gangfischatmosphäre packen.

Wir konnten wieder mit zwei Gruppen und diesmal, nach Krankmeldung von Peter Ehrbar, noch mit zwei Einzelschützen antreten.

Erstmals in der Geschichte unseres Gangfischschieszens hat das Team mit den Amateuren das Team mit den Matcheuren überflügelt.

Von total 219 Gruppen belegten die „Optimisten II“ mit 538 Punkten den guten 91. Rang und die „Optimisten I“ mit 535 Ringen den 97. Rang.

Als Einzelschütze erreichte Florian Ludwig mit ausgezeichneten

98 Punkten die Berechtigung für die Wappenscheibe. Da diese aber seit 2001 bereits an seinem Stubenfenster hängt, durfte er diesmal als Weinkenner eine Magnumflasche „Roten“ in Empfang nehmen.

Masslos enttäuscht war unser „Längster“, hat er doch in der ersten Passe, beim zweiten Schuss, von irgendwo einen Nuller gefischt.

Zu unserem Absenden trafen wir uns anschliessend im „Alpenrösli“ zum obligaten Mittagessen und begossen auch noch kräftig die „geschossenen“ Felchen.

Nun wünsche ich Allen einen erfolgreichen Jahresabschluss und für die Saison 2006 „Guet Schuss“.

Zum nächsten Gangfischen treffen wir uns am 9. Dezember 2006.

12. Dezember 2005 Fritz Wirz, Gangfischschieszen-Leiter



4. Jahresberichte für das Jahr 2005 d) der verantwortlichen für: Gruppenschiessen

Schwaderlohsschiessen 2005

Nach intensiver Suche ist es uns gelungen, wieder eine Schwaderlohgruppe auf die Beine zu stellen. Die 10 Schützen besuchten die Trainings unterschiedlich, es wäre manch Schützenverein froh und dankbar, er hätte diese Infrastruktur zum Training die wir haben. Mit 102 Treffern lagen wir nicht schlecht in der Rangliste. Bechergewinner mit 14 Treffern ist Willi Müller, gefolgt von Max Fischer mit 12 Treffern, dann noch 3 Schützen mit 11 Treffern.

Guet Schuss und viele Treffer 2006 wünscht Euch

Der Verantwortliche, Koni Vetterli

Morgartenschiessen 2005

Trotz mehrfachem Aufruf in der Liebburg Tobel Zitig konnten nicht genügend Teilnehmer für diesen Anlass gefunden werden.

Auf eine Anmeldung wurde verzichtet.

Übrigens wurde 2005 das Morgartenschiessen wegen schlechtem Wetter nicht durchgeführt.

Der Verantwortliche, Max Fischer

Schützenveteranen 2005

Die Veteranen haben an verschiedenen Anlässen teilgenommen, doch wegen des plötzlichen Todes des verantwortlichen Ruedi Merz konnten wir nicht alle Details zusammentragen.

Von der Gruppenmeisterschaft geht das Gerücht um, dass die Damengruppe die Männer wieder einmal geschlagen hätten.

Bei der Thurgauer Jahresmeisterschaft erreichte Alois Gantenbein mit 299 Punkten vor Emil Knöpfli mit 281 Punkten und Brigitte Blum mit 276 Punkten das beste Resultat.

Brigitte Blum erzielte bei der Schweiz. Veteranen Einzelmeisterschaft mit 181 Punkten mit Abstand! das beste Resultat, vor Carl Ruch mit 174 Punkten und Alois Gantenbein mit 172 Punkten.

Ruedi Merz schoss mit 73 Punkten vor Heidi Merz, Brigitte Blum und Alois Gantenbein, alle mit 67 Punkten das beste Resultat am Jahresschiessen in Eschlikon.

Willi Müller

5. Jahresrechnung 2005 / Budget 2006

Feldschützengesellschaft Bottighofen

Jahresabschluss per: 31.12.2005

Erstellt von Werner Nef

Kostenarten	Ist Aufwand	2005 Ertrag	Budget Aufwand	2005 Ertrag	Budget Aufwand	2006 Ertrag
Munition						
3000 Munitionsaufwand	4'132.10		5'650.05		4'200.00	
3050 Entschädigungen	295.15		360.75		300.00	
4100 Munitionsverkauf		4'722.40		6'096.00		4'700.00
Schiessbetrieb						
3101 Verschiedene Doppel	271.00		198.00		280.00	
3102 Samichlausschiessen	45.00		40.00		45.00	
3103 Sauschiessen	49.10		0.00		50.00	
3104 Feldschiessen	276.00		0.00		280.00	
3250 Auszeichnungen	347.55		616.35		500.00	
4053 Heer Feldschiessen		552.00		680.00		550.00
4054 Feldschiessen		118.35		820.65		120.00
4305 Einzelwettschiessen		0.00		40.00		0.00
4306 Nachtschiessen		0.00		183.80		0.00
4307 Bezirkswettschiessen		0.00		737.00		0.00
Jugend- / Jungschützen						
3150 Jugend- / Jungsch. (Details)	651.60		1'397.95		1'300.00	
Scheibenstand/Schützenhaus						
3201 Unterhalt Scheibenst. (Details)	925.55		901.30		950.00	
3202 Unterhalt Schützenh. (Details)	836.95		0.00		850.00	
3203 Telefonkosten (Schütz.h.)	396.90		388.70		350.00	

5. Jahresrechnung 2005 / Budget 2006

Kostenarten	"2005"		"2005"		"2006"	
	Ist Aufwand	Ertrag	Budget Aufwand	Ertrag	Budget Aufwand	Ertrag
Scheibenstand/Schützenhaus Forts.						
3416 Kauf Tiefkühltruhe/Staubsauger	745.00		0.00		0.00	
3204 Sanierung Cheminée					20'900.00	20'900.00
3205 Sanierung Boden					24'600.00	12'300.00
3206 Sanierung Küche					9'980.00	
4308 Papiersammlung (z.G. San.)						2'000.00
Mitgliederpflege						
3301 Essen (HV)	890.30		955.00		1'000.00	
3302 Einladungen (HV)	301.30		316.35		0.00	
3350 Endschiessen /Absenden	1'387.10		600.75		1'200.00	
Verband/Versicherung						
3401 Verbandsbeitr. SSV/TKSV	782.60		698.00		800.00	
3402 Versicherungen USS	405.00		290.00		405.00	
3403 Pflichtabo Schützenzeit.	432.00		432.00		450.00	
Verwaltungsaufwand						
3404 Druckkosten / Büromat.	154.10		38.50		120.00	
3405 Inserate / Todesanzeigen	232.50		244.15		250.00	
3406 Geschenke / Kränze	1'100.00		359.65		500.00	
3407 PC Spesen	93.00		93.00		100.00	
3408 Bank Spesen	115.70		110.85		120.00	
3409 Bewilligungen	0.00		22.25		0.00	
3410 Porti	93.00		0.00		150.00	
3411 Vorstandessen	0.00		553.70		1'400.00	
3412 Vorstandssitzungen Getr.	177.40		55.20		200.00	
3413 Spesen Funktionäre	46.60		268.00		100.00	
3414 Pro Teil-Jahresbeitrag	100.00		100.00		100.00	

5. Jahresrechnung 2005 / Budget 2006

Kostenarten	Ist Aufwand	"2005" Ertrag	Budget Aufwand	"2005" Ertrag	Budget Aufwand	"2006" Ertrag
Verwaltungsaufwand Forts.						
3415 Jassabend Männerriege	0.00		45.00		0.00	
Ausserordentliches						
3417 Sonstige Aufwendungen	257.85		0.00		700.00	
3450 Eidg. Schützenfest Ff (Details)	866.00		0.00		0.00	
3451 Kant. Schützenfest VS					1'300.00	
3500 Vereinsreise					3'200.00	
3900 a. o. Ausgaben	357.70		6'344.70		1'000.00	
Mitgliederbeiträge						
4000 Mitgliederbeiträge OP		996.00		864.00		900.00
4010 Mitgliederbeiträge Aktiv		1'110.00		1'200.00		1'850.00
4020 Mitgliederbeiträge Passiv		60.00		60.00		100.00
4051 Heer Grundbeitrag		160.00		160.00		160.00
4052 Beitrag Schulgemeinde		50.00		50.00		50.00
4900 a.o. Einnahmen		20.00		0.00		0.00
Schützenstube						
4200 Schützenstube		2'658.85		5'365.95		2'500.00
Andere Einnahmen						
4301 Zinsen (PC und Bank)		243.85		253.05		250.00
4302 Hülsen		0.00		1'306.80		0.00
4303 Lottovermietung		20.00		60.00		0.00
4304 Schützenhausvermietung		200.00		400.00		0.00
Einmalige Einnahmen						
4350 DV 2005 Bottighofen (Details)		962.20		0.00		0.00
4360 1. August Feier		1'099.50		0.00		0.00
4370 Feuerwehrschiessen		300.00		0.00		300.00

5. Jahresrechnung 2005 / Budget 2006

Kostenarten	Ist		"2005"		Budget		"2005"		Budget		"2006"	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Def. Geschäftsergebnis:	16'764.05	13'273.15	21'080.20	18'277.25	77'680.00		77'680.00		46'680.00			
Einnahmenüberschuss:												
Ausgabenüberschuss (inkl. Bau):		3'490.90		2'802.95								31'000.00
Total:	16'764.05	16'764.05	21'080.20	21'080.20	77'680.00		77'680.00		46'680.00			77'680.00
Def. Geschäftsergebnis:	16'764.05	13'273.15	21'080.20	18'277.25	77'680.00		77'680.00		46'680.00			
Einnahmenüberschuss:												
Ausgabenüberschuss ohne Bau:		3'490.90		2'802.95								8'720.00
Total:	16'764.05	16'764.05	21'080.20	21'080.20	77'680.00		77'680.00		46'680.00			55'400.00

Die Rechnung wurde erst nach dem Druck dieses Heftes geprüft, daher wird der Revisorenbericht an der Jahresversammlung verlesen werden.

FSG Bottighofen

Detailrechnung per 31.12.2005

Kostenarten	Ist Aufwand	2005 Ertrag
Jugend / Jungschützen		
Kantonal Stich Jungschützen	56.00	
Spesen JS-Leiter	150.00	
Feldschlösslistich Jungschützen	130.40	
JS + JJ Aufwendungen 2005	400.75	
Beitrag TKS		270.00
Beitrag SG Illighausen		389.60
Beitrag Bund		386.00
Munitionsverbrauch	960.05	
Ausgabenüberschuss		651.60
Unterhalt Scheibenstand		
Unterhalt SIUS	149.05	
Vorraahmen B-Bilder	384.00	
Neue Hülsenabweiser	392.50	
Ausgabenüberschuss		925.55
Unterhalt Schützenhaus		
Strom Schützenhaus 2004	140.75	
Holz spalten für Heizung	120.00	
Anteil für Durchlauferhitzer	576.20	
Ausgabenüberschuss		836.95
Eidg. Schützenfest Frauenfeld		
Beiträge Schützen		4'304.00
Beitrag Gemeinde		1'000.00
Honorar für Eidg. Schützenfest		400.00
Stichbestellung	6'469.00	
Spesen Fähnrich	31.00	
Bus für Eidg. Schützenfest	50.00	
Benzin für Busfahrt ans Eidg. Schützenfest	20.00	
Ausgabenüberschuss		866.00
DV 2005, Bottighofen		
Barauslagen	825.10	
Kosten inkl. Musik und Service	6'869.35	
Bareinnahmen		3'898.05
Beiträge TKS und Gemeinde		2'913.60
Korrektur Vorräte (Schützenwein)		1'845.00
Einnahmenüberschuss	962.20	

FSG Bottighofen

Bilanz per 31.12.2005

Art	Ist Soll	2005 Haben
Aktiven		
1000 Kasse	1'123.15	
1050 Temporäre Kasse (Veranstaltungen)	0.00	
1150 PC 85-5871-0	5'911.70	
1200 TKB 16 20 473.879-03	13'143.00	
1250 TKB 16 44 940.587-03	33'448.70	
1300 Munition	1'633.10	
1350 Hülsen	0.00	
1400 Getränkevorrat	435.00	
1450 Vereinsjacken	0.00	
1500 Verrechnungssteuer	173.90	
1550 Debitoren	504.00	
1600 Ausstehende Mitgliederbeiträge	0.00	
1650 Vorschuss Schützenwirtin	0.00	
1700 Vorschuss JS-Leiter	0.00	
1800 Transitorische Aktiven	2'002.90	
Verlust	3'490.90	
Total Aktiven	61'866.35	
Passiven		
2000 Kreditoren		1'622.50
2100 Vorauszahlungen		0.00
2150 Transitorische Passiven		2'791.50
2200 Darlehen		0.00
2900 Vereinsvermögen		57'452.35
Total Passiven		61'866.35

6. Budget, Jahresbeiträge und Finanzkompetenz des Vorstandes

Budget Jugendschützen 06

Die Vereinskosten für einen Jugendschützen belaufen sich auf Fr. 73.60

Ich rechne mit einer Teilnehmerzahl von ca. 15 Jugendschützen für den Kurs 2006, ergibt einen Gesamtbetrag von Fr. 1104.—

Div. Anlässe	Schüsse	Einnahmen	Ausgaben
Kantonsbeitrag pro JJ		30.—	
Feldschiessen Vergütung Kt.		10.—	
Kurskosten pro JJ		60.—	
Kurs 1	97		33.95
Probeschüsse div.	20		7.—
Raiffeisencup	30		10.50
JU-VE	30		10.50
Obligatorisch + Probe	26		9.10
Feldschiessen Training	18		6.30
Kantonalstich A + Probe	15		5.25
Bezirkswettschiessen	13		10.—
Cup - Schiessen	20		7.—
Wanderpreisschiessen Lengwil	20		7.—
Wettschiessen mit Lengwil	20		7.—
Endschiessen	30		30.—
Jugendschützenreise			30.—
Total		100.—	173.60
Kosten für 1 Jugendschützen			Fr. 73.60

6. Budget, Jahresbeiträge und Finanzkompetenz des Vorstandes

Budget Jungschützen 06

Die Vereinskosten für einen Jungschützen belaufen sich auf Fr. 15.65

Ich rechne mit einer Teilnehmerzahl von ca. 5 Jungschützen für den Kurs 2006, ergibt einen Gesamtbetrag von Fr. 78.25

Da wir vom Bund noch einen Kursbeitrag von Fr. 110.— erhalten bleibt der Kasse noch ein Plus von Fr. 31.75

Div. Anlässe	Munition	Einnahmen	Ausgaben
Bundbeitrag		46.—	
Obligatorische Vergütung		18.—	
Kurskosten pro JS		60.—	
Munitionsvergütung Kurs 1 + 2	97	33.95	
Munitionsvergütung Kurs 3 + 4	(119)	(41.65)	
Kurs 1 + 2	97		33.95
Kurs 3 + 4	(119)		(41.65)
Probeschüsse div.	20		7.—
Raiffeiscup	30		10.50
JU-VE	30		10.50
Obligatorisch + Probe	26		9.10
Feldschiessen Training	18		6.30
Kantonalstich A + Probe	15		5.25
Bezirkswettschiessen	13		10.—
Cup - Schiessen	20		7.—
Wanderpreisschiessen Lengwil	20		7.—
Wettschiessen mit Lengwil	20		7.—
Endschiessen	30		30.—
Jungschützenreise			30.—
Total	339 (361)	157.95 (165.65)	173.60 (181.30)
Kosten für 1 Jungschützen			Fr. 15.65

6. Budget, Jahresbeiträge und Finanzkompetenz des Vorstandes

Sanierung Schützenstube

Der Antrag für einen Sporttotebeitrag wurde abgelehnt
Kostenreduktion wegen fehlendem Unterlagsboden und günstigeren Plättli

Kosten gemäss Antrag Herbstvers.		Eigenleistung
Boden inkl. Plättli	Fr. 22'000.-	Fr. 5'300.-
Lief. Elektroheiz.	Fr. 8'400.-	Fr. 0.-
Elektroinstallation	Fr. 3'200.-	Fr. 500.-
Isolation LS Raum	Fr. 5'300.-	Fr. 1'500.-
Aussenisolation	<u>Fr. 3'400.-</u>	<u>Fr. 900.-</u>
Total Brutto	Fr. 42'300.-	Fr. 8'200.-

Netto *Fr. 34'100.-

* Finanzierung von 50% der Kosten durch die Gemeinde.
Für den Verein verbleiben ca. Fr. 17'050.-

Nachstehende Kosten werden im Budget 2006 berücksichtigt:

Kosten revidiert:		Eigenleistung
Boden inkl. Plättli	Fr. 13'300.-	Fr. 2'400.-
Lief. Elektroheiz.	Fr. 8'400.-	Fr. 0.-
Elektroinstallation	Fr. 3'200.-	Fr. 500.-
Isolation LS Raum	Fr. 0.-	Fr. 0.-
Aussenisolation	<u>Fr. 3'400.-</u>	<u>Fr. 900.-</u>
Total Brutto	Fr. 28'300.-	Fr. 3'700.-

Netto *Fr. 24'600.-

* Finanzierung von 50% der Kosten durch die Gemeinde.
Für den Verein verbleiben ca. Fr. 12'300.-

6. Budget, Jahresbeiträge und Finanzkompetenz des Vorstandes

Magazin, Küche

Es wurde in den vergangenen Jahren schon mehrfach nach einer Lösung für den Einbau eines Geschirrspülers und eines Backofens gesucht.

Wir haben im Zusammenhang mit dem Einbau des neuen Bodens, aber auch auf Anregung unserer Schützenwirtin Christine Knöpfli überprüft, wie und wo ein Kochherd mit Backofen und ein Geschirr- und Gläserspüler platziert werden können.

Aber auch die Ablage im Magazin, die ursprünglich als Kiste für die Gasflaschen erstellt wurde, ist für die Zubereitung von Lebensmitteln ungeeignet. Die Arbeitsflächenhöhe ist zu tief und die Abdeckung ist sehr unhygienisch.

Wie auf den nachstehenden Seiten ersichtlich ist, schlagen wir den Einbau eines Kochherdes mit Glaskeramikkochfeld und Backofen an der Stelle des bisherigen 2 Platten Rechaud vor.

Als Arbeitsfläche und für den Einbau eines Geschirr- und Gläserspülers ist eine kleine, 3-teilige Küchenkombination an der Stelle des bisherigen Gasflaschenlagers vorgesehen. Da durch den Einbau des Backofens die Pfannenschubladen verloren gehen, wird im hinteren Bereich des Magazins der (überflüssige) Durchgang durch einen Wandschrank ersetzt.

Durch das Drehen der Türe in den Vorraum erhalten wir gleichzeitig einen Putzschrank.

Für diese Arbeiten ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Kosten ohne Eigenleistungen:

Küchenmöbel		Fr.	3200.-
Montage Küchenmöbel		Fr.	700.-
Geschirrspüler		Fr.	1870.-
Kochherd mit Glaskeramikkochfeld		Fr.	2310.-
Anpassung Elektroinstallationen	ca.	Fr.	700.-
Anpassung Sanitärinstallationen	ca.	Fr.	700.-
Maurer und Plättlilegerarbeiten (Material)	ca.	Fr.	500.-

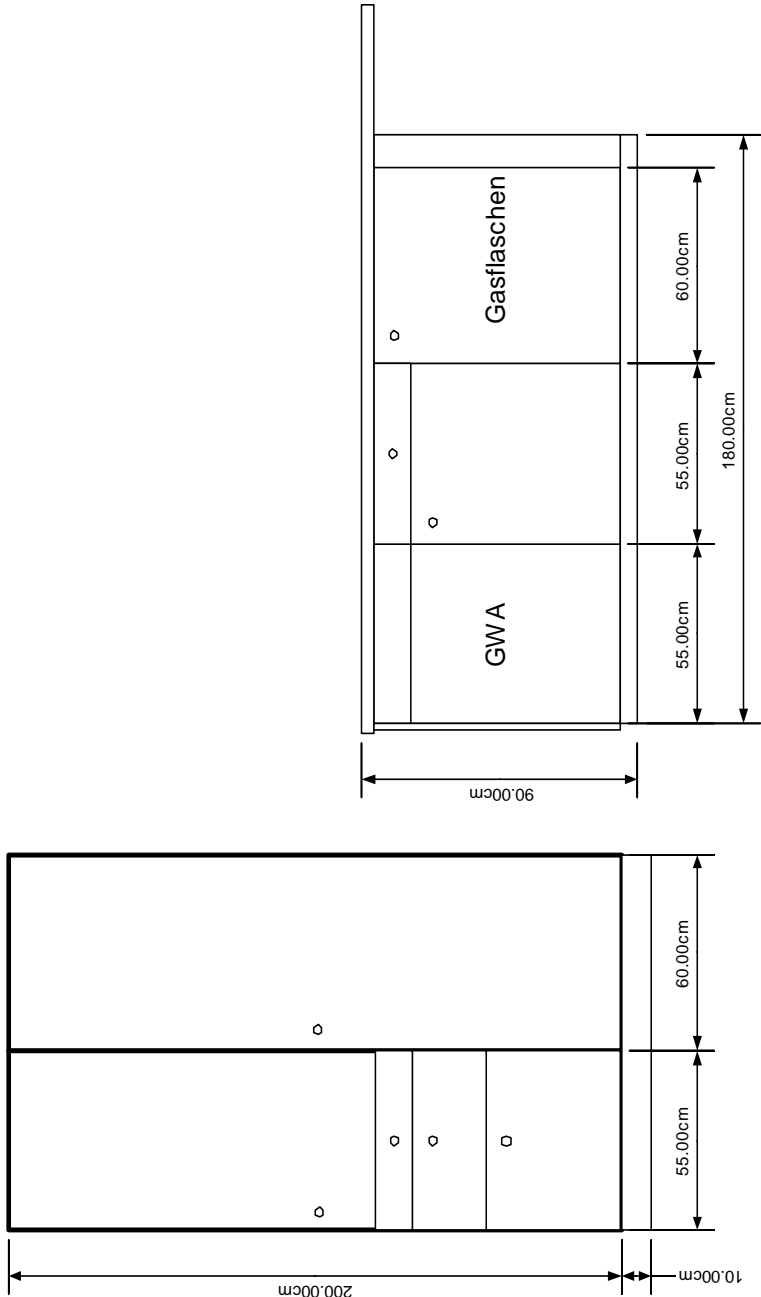
Total Kosten:		Fr.	9980.-
---------------	--	-----	--------

Je nach Umfang der Eigenleistungen reduziert sich dieser Betrag.

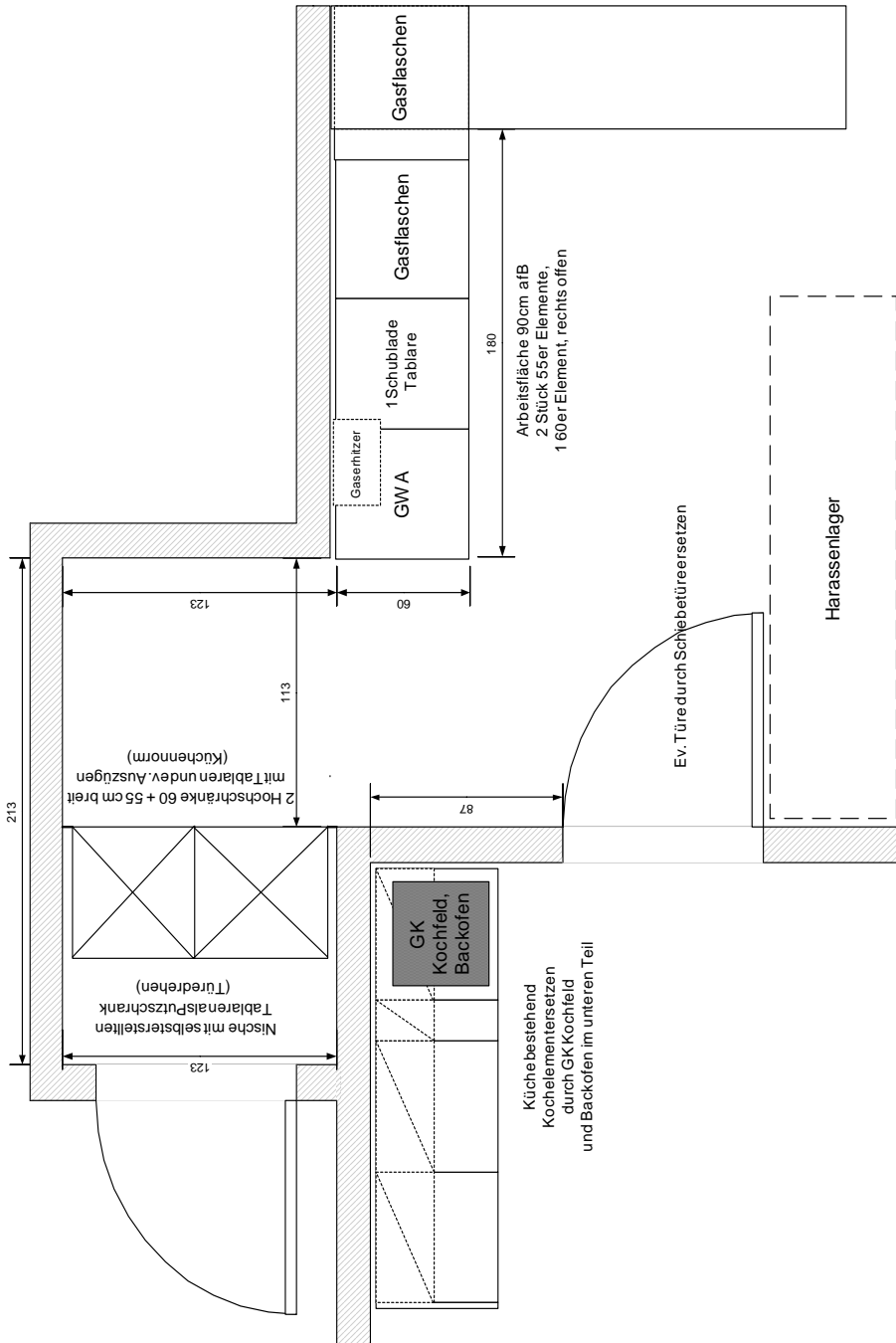
Der Vorstand beantragt den vorstehenden Kredit zu genehmigen und die Arbeiten gemäss Vorschlag gleichzeitig mit der Sanierung des Bodens auszuführen

6. Budget, Jahresbeiträge und Finanzkompetenz des Vorstandes

Einbau von Wandschrank und Arbeitsfläche mit Geschirrspüler im Magazin,
Ersatz des Rechaud durch Kochherd



6. Budget, Jahresbeiträge und Finanzkompetenz des Vorstandes



6. Budget, Jahresbeiträge und Finanzkompetenz des Vorstandes

Jahresbeiträge

Nachdem 2003 dank dem 125 Jahr Jubiläum letztmals ein Gewinn von Fr. 6'107.60 erzielt werden konnte (Ohne Jubiläumsschiessen und 200 Jahre Thurgau hätte es einen Verlust von Fr. 6'527.10 gegeben) schloss die Vereinsrechnung in den letzten beiden Jahren jeweils mit einem Verlust ab.

2003	+	Fr. 6'107.60	(125 Jahre FSG + 200 Jahre Thurgau)
2004	-	Fr. 2'802.95	
2005	-	Fr. 3'490.90	
2006	-	Fr. 8'720.20	Budget ohne Bau, inkl. Vereinsreise

Da in den nächsten Jahren keine grösseren Anlässe geplant sind werden wir weiterhin mit Verlusten von Fr. 2'000.– und mehr rechnen müssen.

Der Vorstand stellt daher den Antrag die Mitgliederbeiträge folgendermassen zu erhöhen (neue Beiträge sind im Budget 2006 bereits berücksichtigt):

	bisher	neu
Aktivmitglieder	Fr. 30.-	Fr. 50.-
Passivmitglieder mit Teilnahme an Schiessanlässen	Fr. 30.-	Fr. 50.-
übrige Passivmitglieder	Fr. 30.-	Fr. 30.-
Vorstandsmitglieder	Fr. 0.-	Fr. 0.-
Ehrenmitglieder	Fr. 0.-	Fr. 0.-



Zuzüglich Lizenzgebühr

Finanzkompetenz des Vorstandes



Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der Finanzkompetenz von Fr. 1'000.-

7. Jahresprogramm 2006







Februar

- Mi. 1. Einsatzplan Umbau Schützenstube*  *LTZ 1/06 spez. Umbau*
Mi. 1. *Versand Jahresheft 2005*
 Sa. 18. 16.30 Jahresversammlung im DZ 
Do. 23. 19.00 Vorstandssitzung 1/2006 *Jordan*
 Sa. 25. 14.00-16.00 Freie Uebung






März

- Fr. 10.*  *LTZ 2/06 mit Jahrespr.*
 Sa. 18. 08.00-12.00 TG Nachwuchsschützen
 Sa. 18. 14.00-16.00 Freie Uebung
 Sa. 25. 14.00-16.00 Kümmertshausen  in Kümmertshausen
 gute Schuhe, warme Kleider!

April

- Sa. 8. 14.00-16.00 1. Runde GM + Freie Uebung 
Do. 20. 19.00 Vorstandssitzung 2/2006 *Jordan*
 Sa. 22. 14.00-16.00 2. Runde GM + Freie Uebung 
 Sa. 29. 14.00-16.00 Cup-Schiessen  
 Sa. 29. 16.30 bis ? Anrinkete neue Schützenstube  

Mai

- Fr. 5.* *LTZ 3/06*
 Mi. 10. 18.30-20.00 Training Feldschiessen 
 Fr. 12. ? Feldschiessen in Altnau 
 Fr. 19. 18.30-20.00 1. Bundesprogramm / Freie Uebung 
 Sa. 20. ? Feldschiessen in Altnau 
 So. 21. ? Feldschiessen in Altnau 

Juni

- Fr. 2. 18.30-20.00 Freie Uebung 
 Fr. 2. ? Bezirkswettsch. in Sonterswil 
 Sa. 3. 08.00-12.00 TG Nachwuchsschützen
Do. 8. 19.00 Vorstandssitzung 3/2006
 Fr. - So. 9. - 11. Neuwilen / Tägerwilen 
 Fr.+ So. 9. + 11. Bezirkswettsch. in Sonterswil 
 Fr. 16. 18.30-20.00 2. Bundesprogramm / Freie Üb. 
 Fr. - So. 16. - 18. Neuwilen / Tägerwilen 
Fr. 16. *LTZ 4/06 mit Reiseinfo*
 Fr. - So. 23. - 25. 100 Jahre Sportschützen  *Arbeitseinsatz*
 Fr. - So. 30.6 – 2.7 Walliser Kantonal-schützenfest 

7. Jahresprogramm 2006

Juli

Fr. 14. 18.30-20.00 Freie Uebung 

August

Fr. 11. 18.30 - 20.00 Allrounder  


Sa. So. 12.+ 13. Warth / Weiningen 

Do. 17. 19.00 Vorstandssitzung 4/2006

Fr. 18. 18.30-20.00 3. Bundesprogramm / Freie Üb. 

Sa. So. 19.+ 20. Warth / Weiningen 



Fr. 25. LTZ 5/06


Fr. 25. 18.30-20.00 Freie Übung 


Sa. 26. 13.00-17.00 Kreuzlinger Feuerwehrschiessen  

September

Fr.- So. 1.-3. Wäschpeli in Altnau 

Sa. 2. 16.00-18.00 Dilldappenstich / Vancouver  

Sa+So 2. + 3. Dorfschiessen Sportschützen 

Sa. 9. 13.30 -15.00 Schwaderlohtraining 

Sa. 9. 16.00 -18.00 Freie Uebung letzter Kt.-Stich 

Sa. 16. 09.30 -11.00 Schwaderlohtraining 

Sa. 16. 13.30-17.00 1. Endschiessen  

Sa. 23. 09.30 -11.00 Schwaderlohtraining 

So. 24. Schwaderlohsschiessen 

Di. 26. 19.00 Vorstandssitzung

Fr. 29. 19.00 Herbstversammlung  

Sa. 30. 16.00-18.00 Freie Uebung 

Oktober

Sa. 21. 13.30-17.00 2. Endschiessen  



Do. 26. 19.00 Vorstandssitzung 5/2006

November

Fr. 3. LTZ 6/06

Sa. 4. 07.30 - 12.00 Papiersammlung 

Sa. 11. sep. Einl. Absenden im DZ 






Fr. 17. 19.00 Jassabend mit Männeriege  

Sa. 18. 18.30 - 21.00 Nachtschiessen   Lengwil, Landschlacht, Lang-
rickenbach, Altnau, Kantonal-
vorstand



Sa. 25. 09.30 - 11.30 Gangfischtraining 

7. Jahresprogramm 2006




Dezember

- Sa. 2. 09.30 - 11.30 Gangfischtraining 
Sa. 2. 14.00 - 16.00 Samichlaus - Schiessen  
Sa. 10. 09.30 - 11.30 Gangfischtraining 
Sa. 10. anschliessend Gangfischschiessen 

Januar 2007

- Do. 11. 19.00* *Vorstandssitzung 5/2006*
Sa. 13. 14.00-16.00 Freie Uebung 
Sa. 13. anschliessend Jassrunde 

Februar 2007

- Sa. 3. 14.00-16.00 Freie Uebung 
Sa. 3. anschliessend Jassrunde 
Sa. 17. 16.30 Jahresversammlung  in der Schützenstube

Vorschlag für die Vereinsmeisterschaft 2006

Es gibt 2006 Total 15 Schiessen die geschossen werden können.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Bundesprogramm | 9. Vancouver |
| 2. Feldschiessen | 10. Kümmerthausen |
| 3. Bezirkswettschiessen | 11. Cupschiessen |
| 4. Kantonalstich A +B | 12. Allrounder |
| 5. Sektionsmeisterschaft | 13. Einzelwettschiessen |
| 6. Dilldappen | 14. Warth/ Weiningen |
| 7. Neuwilen/ Tägerwilen/ Siegershausen | 15. Endschiessen |
| 8. Walliser Kantonal | |

Für die A- Meisterschaft zählen **12** Schiessen.

Für die B- Meisterschaft zählen **8** Schiessen.

Die A- Schützen haben 3 und die B- Schützen 7 Streichresultate!

Somit wird das Vor- oder Nachschiessen hinfällig.

Für beide Meisterschaften muss das Bundesprogramm und das Feldschiessen geschossen werden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

7. Jahresprogramm 2006

Vorschlag für die Vereinsmeisterschaft 2006 (Fortsetzung)

Für die Meisterschaften beträgt das Maximum aller Schiessen 100 Punkte.
(Ausgenommen Bundesprogramm und Feldschiessen).
Bei solchen Schiessen wo das Maximum nicht 100 Punkte beträgt, wird mit einem Umrechnungsfaktor gerechnet.

Allrounder max. 1200 Punkte, Umrechnungsfaktor 0,0833.

Dilldapp max. 140 Punkte, Umrechnungsfaktor 0,714.

Kantonalstich B max. 80 Punkte, Umrechnungsfaktor 1,25.

Beispiele:

Schütze X schießt den Allrounder, sein Resultat beträgt 999 Pkt.

Für die Meisterschaft zählen $999 \times 0,0833 = 83,21$ Pkt.

Schütze Y schießt den Dilldapp, sein Resultat beträgt 139 Pkt.

Für die Meisterschaft zählen $139 \times 0,714 = 99,24$ Pkt.

Schütze Z schießt den Kantonalstich B, sein Resultat beträgt 70 Pkt.

Für die Meisterschaft zählen $70 \times 1,25 = 87,5$ Pkt.

Während der Saison werden diese 3 Schiessen mit Kommastellen erfasst.

Am Ende des Jahres wird dann Auf- bzw. Abgerundet!

Auszeichnungen Jahresmeisterschaft

Antrag Vorstand

- Die Gewinner der A und der B Jahresmeisterschaft erhalten je einen Wanderpreis.
- Folgende Preise sollen in Form Gutscheinen oder variablen Prämienkarten ausbezahlt werden:

	A-Meisterschaft	B-Meisterschaft
1. Rang	Fr. 60.-	Fr. 30.-
2. Rang	Fr. 50.-	Fr. 20.-
3. Rang	Fr. 40.-	Fr. 10.-
4. Rang	Fr. 30.-	-.-
5. Rang	Fr. 20.-	-.-
6. Rang	Fr. 10.-	-.-

7. Jahresprogramm 2006

Auszeichnungen Jahresmeisterschaft Antrag Koni Vetterli

Vetterli Koni
Pünt 10
8598 Bottighofen
Natef 079 736 22 70 ab 18.00 Uhr

Bottighofen im November 2005

An den Vorstand der FSG Bottighofen

Antrag an die GV 2006

Antrag:

Jahresmeisterschaften attraktiver machen.

Grosser JM, je den ersten 3 Standard und Armeewaffenschützen eine Prämienkarte abgeben 30.-Fr. 20.-Fr. 10.- Fr. Es kann nicht sein, dass die Sportwaffen alles holen und Armeewaffen nichts bekommen. (2005 war zufällig ein wenig anders.)

Das gleiche bei der kleinen JM eine Prämienkarte abgeben den ersten 2 Schützen. 20.-Fr. 10.- Fr. Ein Standardgewehr auf den zweiten; 35 Punkte divergenz. Es kann nicht sein, dass die Sportwaffen alles holen und Armeewaffen nichts bekommen.

Gruss



Nachtschiessen

Es war bisher üblich, dass der Gewinn des Schiessbetriebes in Form von Weingutscheinen (jeweils nur am gleichen Abend gültig) zu 100% an die Schützen zurückgegeben wurde. Mit der Einführung der 0.5 ‰ Grenze kamen wir in diesem 2005 mit diesen Preisen nicht gut an.

Wir schlagen daher ab 2006 die Abgabe von Konsumationsgutscheinen vor.

Da der Bezirksvorstand unentschuldigt nicht anwesend war, haben wir beschlossen, in Zukunft auf eine Einladung desselben zu verzichten.

Wir werden 2006 folgende Vereine einladen: Lengwil, Landschlacht, Langrickenbach, Altnau und den Kantonalvorstand.

7. Jahresprogramm 2006

Interner Gruppenwettkampf

Obwohl das Ziel des Gruppenwettkampfes bisher noch nicht erreicht werden konnte, möchte es der Vorstand noch einmal versuchen, Gruppen zu bilden.

Während der Jahresversammlung werden wir Gruppen auslosen.

Neu ist nicht mehr der 1. Standartgewehrschütze der Chef der Gruppe, sondern jede Gruppe bestimmt im Laufe des Abends seinen Chef selber.

Helfer der Schützenmeister

An der Herbstversammlung wurde heftig darüber diskutiert, ob wir ein Bonus / Malus System für Helfer einführen wollen. Die Mehrheit lehnte diesen Vorschlag ab und war der Meinung, dass es genügend freiwillige Helfer geben würde.

Der Vorstand möchte es in diesem Jahr auf der freiwilligen Basis versuchen und bittet daher alle Mitglieder sich womöglich mehrmals als Helfer der Schützenmeister in die Listen einzutragen.

Aber auch der Jungschützenleiter ist auf zusätzliche Helfer angewiesen, wobei hier nach Helfern gesucht wird, die möglichst regelmässig bei der Betreuung der Jungschützen oder auch im rückwärtigen Dienst eingesetzt werden könnten.

Bitte nehmt Eure Agenda mit, damit wir an der Versammlung Nägel mit Köpfen machen können.

7. Jahresprogramm 2006

Reglement Morgartenschiessen

1. Diese Bestimmungen gelten nur für das Morgartenschiessen.
2. Der beste Schütze innerhalb der Gruppe erhält den silbernen Morgartenbecher. Ist er bereits im Besitz desselben, erhält er die Medaille. Beide Auszeichnungen werden dem gleichen Schützen nur einmal abgeben.
3. Bei den Einzelresultaten entscheiden zuerst die Tiefschüsse. Sind diese gleich, wird zugunsten des höheren Alters entschieden.
4. Ist ein Schütze der Gruppe verhindert, ist er für einen Ersatzschützen verantwortlich, und Beahlt diesem das Schiessen (Stich und Essen). Er meldet dem Verantwortlichen den Namen. Der Ersatzschütze hat kein Anspruch auf den Becher.
5. Die Gruppenschützen verpflichten sich mit Unterschrift die ganze Gruppendauer durchzuschliessen. Besondere Umstände bleiben vorbehalten.
6. Sollte ein Schütze ausscheiden (Todesfall, oder sonst einen triftigen Grund) rückt der Schütze in die Gruppe nach der am meisten Ersatz war. Dieser erhält den Becher erst nach allen Stammschützen.
7. Scheidet ein Schütze ohne triftigen Grund aus und ist bereits im Besitz des Bechers verpflichtet er sich den Restbetrag für den Becher anteilmässig zu bezahlen.
8. Der für das Morgartenschiessen verantwortliche Funktionär ist für eine gewissenhafte Kontrollführung zuständig.

10.Kosten.

Jeder Schütze bezahlt Anteilmässig an den Becher, somit muss er nicht auf einmal den ganzen Preis aufbringen.

Beispiel:	Morgartenbecher	Fr.45.00
	Stichgeld/Essen	<u>Fr.45.00</u>
	Gesamtkosten	Fr.90.00

Dieses Reglement ergänzt dasjenige für Gruppenschiessen vom 30.März 1984.

Der Morgartenfunktionär

Der Präsident

Max Fischer

Willi Müller

8. Erläuterungen der Schiessvorschriften des Bundes

Es sind keine Meldungen eingegangen.

9. Mutationen

Rücktritte:

keine

Aufnahme:

Martin Tschanen möchte nach seinem erfolgreichen Probejahr als Aktivmitglied in den Verein aufgenommen werden.

Probejahr:

keine Meldungen

10. Wahlen

Vorstand:

der gesamte Vorstand stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung

Brugger Marco	Ehrbar Peter
Fischer Max	Früh Robert
Gantenbein Niklaus	Nef Werner
Roth Nicola	Vetterli Heinrich

Der Vorstand konstituiert sich selbst.

Präsident:

der Präsident stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung

Müller Willi

Fähnrich:

der Fähnrich stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung

Knöpfli Hans

Revisoren:

nachdem Frank Zellweger kaum noch Beziehungen zu unserem Verein hat, schlägt der Vorstand vor, ihn zu ersetzen.

Leu Thomas	bisher	Nitschke Siegfried	neu
------------	--------	--------------------	-----

weitere Ressorts (keine Wahl erforderlich):

Schützenwirtin	Knöpfli Christine
Hüttenwart	Gantenbein Alois
Presse	vakant
Schwaderlohschiessen	Vetterli Koni
Gangfisschiessen	Wirz Fritz
Veteranenschiessen	Gantenbein Alois

11. Ernennungen von Ehrenmitgliedern

Der Vorstand hat dieses Jahr keine Vorschläge für die Ernennung von Ehrenmitgliedern

12. Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern sind innert 7 Tagen nach Erhalt dieser Einladung schriftlich an den Präsidenten zu richten

Bis zum Druck dieses Heftes ist ein Antrag von Koni Vetterli eingegangen.

Da der Antrag das Jahresprogramm betrifft, werden wir diesen unter 7. Jahresprogramm 2006 behandeln.

13. Verschiedenes

14. Umfrage

Anmeldung für das Jahresprogramm 2006

Bitte entsprechende Felder ankreuzen



	Name	Vorname	A-Jahres- meisterschaft	B-Jahres- meisterschaft	Gruppen- meisterschaft	Veteranen- schiessen	Morgarten- schiessen	Karabiner	Stgw 57	Stgw 90	Standard Gewehr
1	Albrecht	Paul									
2	Angehrn	Reto									
3	Bär	Werner									
4	Blum	Brigitte									
5	Brönnimann	Hans									
6	Brugger	Marco									
7	Brunschwiler	Markus									
8	Ehrbar	Peter									
9	Fischer	Max									
10	Fischer	Toni									
11	Fischer	Trini									
12	Forster	Hans-Ulrich									
13	Freitag	Markus									
14	Friedli	Niklaus									
15	Früh	Robert									
16	Gantenbein	Alois									
17	Gantenbein	Niklaus									
18	Keller	Hans									
19	Knöpfli	Christine									
20	Knöpfli	Emil									
21	Knöpfli	Hans									
22	Knöpfli	Kurt									
23	Knöpfli	Marcel									
24	Knöpfli	Roland									
25	Knöpfli	Sandra									
26	Leimer	Stephan									
27	Leu	Thomas									
28	Ludwig	Florian									
29	Merz	Birgit									
30	Merz	Heidi									
31	Müller	Willi									
32	Nef	Werner									
33	Nitschke	Siegfried									
34	Rechsteiner	Hanspeter									
35	Roth	Nicola									
36	Ruch	Carl									
37	Rutishauser	Ueli									
38	Schenk	Benjamin									
39	Siegiwart	Fabian									
40	Sonderegger	Jakob									
41	Stäheli	Jürg									
42	Stutz	Ernst									
43	Tschannen	Martin									
44	Vetterli	Heini									
45	Vetterli	Koni									
46	Wettstein	Isabelle									
47	Wettstein	Werner									
48	Wirz	Fritz									
49	Wolfer	Daniel									
50	Zingg	Caspar									

An der Versammlung werden wir diese Liste zirkulieren lassen, bitte bereitet Euch entsprechend vor.
Wer an der Versammlung verhindert ist, meldet sich bitte möglichst vor der Versammlung bei Max Fischer.



Schützenhaus Bottighofen
 Sanierung Boden
 Massstab 1:50
 Stand: 05.12.2005

